universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Geschichte des k. u. k. Feld-Jäger-Bataillons Nr. 3 dermal Feld-Bataillon Nr. 13 der Tiroler Kaiser-Jäger

1850-1893

Kandelsdorfer, Karl

Wien, 1903

In Ragusa

urn:nbn:at:at-ubi:2-12666

der Hercegovina und in Süd-Dalmatien stattgehabten Operationen, den betheiligten Truppen das Jahr 1882 als Kriegsjahr anzurechnen sei und wurde gleichzeitig die a. h. Zuerkennung der Kriegsmedaille an alle Jene, welche an diesen Operationen theilgenommen hatten, verlautbart.

In Ragusa.

Am 14. Juni sammelte sich das Bataillon in Risano, wurde am 15. Juni 5 Uhr früh auf der Fasana eingeschifft und landete mittags in Gravosa; nach kurzem Marsche war Ragusa erreicht, wo das Bataillon in der Marien-Kaserne bequartiert wurde. Die 1. Compagnie besetzte Fort Imperial und detachierte nach Drieno 1 Officier, 42 Mann, nach Carkovica 13 Mann.

Über Sommer erhielt die Mannschaft Nackenschutztücher, welche bei den Übungen und von den der Sonne ausgesetzten Posten getragen wurden.

FML. Jovanović inspicierte am 13. Juli das Bataillon und war mit dem Aussehen und der Haltung der Leute sehr zufrieden.

Am 15. Juli kam die 2. Compagnie in das Fort Imperial, nach Drieno und Carkovica, die 1. von hier nach Ragusa. Lieutenant-Proviantofficier v. Turing wurde an diesem Tage zum Commandanten der Militär-Schwimmschule ernannt.

Am 20. Juli wurde die 2. Compagnie in die Ravelinkaserne nach Ragusa verlegt; von diesem Tage an commandierte das Bataillon ins Fort Imperial ein Wachdetachement von 1 Officier (mit monatlicher Ablösung), 7 Unterjägern (Patrouilleführer), 33 Jägern (mit zehntägiger Ablösung). Bis 15. August war Lieutenant Lego Fort-Commandant.

Die Lieutenante in der Reserve, Julius Ritscher und Bernhard Horn wurden mit 21. Juli in das nichtactive Verhältnis zurückversetzt, während die Lieutenante v. Grosser und v. Fabrizii freiwillig im Activstande verblieben.

Hauptmann Adam Henkel, mit Wartegebür beurlaubt, starb am 25. Juli zu Baden-Baden.

Die feierliche Vertheilung der Kriegsmedaillen fand am 18. August, dem Geburtstage des Kaisers, in Ragusa statt, wobei der Hafen-Commandant Oberst v. Dorotka folgende Ansprache hielt:

„Ich will und kann die Thaten, die Ihr braven Dreier-Jäger in jüngster Zeit verrichtet, nicht eingehend besprechen und würdigen. Dazu gebricht's an Zeit. Sie sind so in aller Mund, und fühlt Ihr selbst gewiss am besten, was Ihr geleistet, wie Ihr gelitten, gekämpft und gesiegt habt.

„Ich muss es mir als ein besonderes Glück anrechnen, dass ein günstiger Zufall mich berufen hat, Euch diese sichtbaren Zeichen der Erinnerung an jene Zeit, in welche diese Leistungen fallen, zu übergeben, und bin ich hocherfreut, solche auch persönlich an Eure Brust heften zu können.“ (Folgte die Decorierung).

„Und so werden diese Zeichen, die Eure Brust nun schmücken, Euch auch einst in Eurer Heimat jene Tage ins Gedächtnis rufen — jene vielen Tage, welche Ihr unter Führung Eures hochverehrten Commandanten, so fest und schön vereint, unter harten Entbehrungen, unerhörter Anstrengung, einem in Folge ganz eigenthümlicher, ja unglaublicher Verhältnisse beinahe unfassbaren Gegner gegenüber, opfermuthig durchlebtet — Tage, auf die Ihr jederzeit mit Stolz zurückblicken dürft.

„Ihr habt neuerdings bewiesen, wie fest und sicher auf Euch zum Schutz des großen Vaterlandes bauen und vertrauen kann unser Allergnädigster Herr und Kaiser, dem ein langes Leben werden möge. Hoch! Hoch! Hoch!“

Hauptmann v. Pott wurde mit 1. September zur Generalstabsdienstleistung in Wien bestimmt.

In Bilek und auf dem Cordon. 1882—1885.

Anfangs September wurden die Feld-Jäger-Bataillone Nr. 3, 6 und 20 in die 6. Gebirgs-Brigade bestimmt, deren Commandant Oberst, später General Galgótzy war. Unser Bataillon rückte am 11. September von Ragusa um 5 Uhr nachmittags ab; die 1. und 2. Compagnie übernachteten in Drieno, die 3. und 4. in Carina; während des Marsches regnete es in Strömen.

Die Fortsetzung des Marsches erfolgte am 12. September, bei Regen, bis Trebinje (Unterkunft im Zeltlager) und am 13. nach Bilek. Außerhalb des Ortes vom Brigadier empfangen, defilierte das Bataillon unter den Klängen der Musik des 35. Infanterie-Regimentes und langte um 1 Uhr in Bilek an. Das Bataillon unterstand nun dem General-Commando zu Sarajevo,